

**Erscheinungstag:** 24.01.2015 - **Zeitung:** AZ - **Ausgabe:** B-AL - **Ressort:** SON - **Seite:** 27  
*Gefunden in:* **Textarchiv**

## Es begann mit einer App, die Füße vermisst

### Serie Ausgründungen Matthias Micheler und Martin Ott sind die Köpfe hinter "Compact Vision Technologies"

Mancher Student schaut schon während des Studiums über den Abschluss hinaus. Neue Geschäftsideen werden geboren und reifen zu Firmengründungen. So haben Hochschul-Absolventen seit 2009 sechs Ausgründungen ins Leben gerufen und den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt. In einer kleinen Serie stellen wir einige dieser Ausgründungen vor. Heute: Compact Vision Technologies.

Dietmannsried Wer kennt das nicht: Schuhe in Größe 41 passen bei einem Hersteller wie angegossen und bei einer anderen Marke nicht. Eine App fürs Handy soll da Abhilfe schaffen. Entwickelt wurde sie von dem Unternehmen "Compact Vision Technologies" mit Sitz in Dietmannsried.

So nimmt der Kunde via Handy-Kamera ein Foto seiner Fußmaße sowie von der Innenabmessung des Schuhs auf und die App spuckt die entsprechende Größe beliebiger Schuhhersteller aus.

Die mobile Bildverarbeitung "FIPS" - Framework for Image Processing on Smartphones" - entwickelten die Diplom-Informatiker Martin Otto (31) und Matthias Micheler (29). Mit ihrem neuen Produkt gelang den beiden der Sprung in die Selbstständigkeit. Die Idee dazu entstand an der Kemptener Hochschule in dem Forschungsprojekt "Bildverarbeitungssysteme", das App-Herstellern Entwicklerbausteine zur Verfügung stellt.

Auf dem schnelllebigen Markt der Smartphones sammelten die beiden Jungunternehmer bald ihre eigenen Erfahrungen und nahmen Abschied vom Baukastenprinzip. Mittlerweile entwickeln die Informatiker komplette Module und vermarkten diese direkt beim Endkunden. Dazu gehören etwa Analyse-Tools zur Qualitätssicherung für Baugruppen mit CFK (Carbonfaserverstärkter Kunststoff) in Fahrzeugen und Flugzeugen. Das ist eines der größten Arbeitsfelder des Unternehmens. Quasi in den Startlöchern stehen sie mit einer App für den Gastronomiebereich, das dem Gast bei der Speisenauswahl hilft.

"Den Weg in die Selbstständigkeit haben wir an keinem Tag bereut", sagen Otto und Micheler, "auch wenn er zuweilen mit vielen bürokratischen Hindernissen gepflastert war." Mit Professor Bernd Dreier als Mentor sowie Professor Ulrich Göhner als Coach - beide von der Hochschule Kempten - schafften sie 2012 die Gründung. Froh waren sie auch über die Hilfe, die sie von den "Aktivsenioren" erhielten. Die zumeist pensionierten Experten gaben den beiden mit ihrer Erfahrung und ihrem "Netzwerk" viele wertvolle Tipps. Ihr eigenes "Baby" wachsen zu sehen, Spaß an dem zu haben, was sie tun und zudem noch Arbeitsplätze zu schaffen, das macht die Jungunternehmer stolz.

Übrigens: Für ihre App der Schuhgrößenerkennung suchen die zwei noch Kunden. Interessant sei dies für den Versandhandel, weil mit Hilfe der App zusätzlich auch die tatsächlichen Innenmaße der Schuhe vermessen würden. Bei verschiedenen Herstellern stimmten oft die Größen nicht mit den Normmaßen überein. "Wenn die Versandportale alle ihre Schuhe neu vermessen, könnten sie die kostenintensiven Rücksendungen reduzieren", glauben Otto und Micheler. (svn)

Im nächsten Teil unserer Serie stellen wir "Gastfreund" vor.

**Artikel-ID:** srv0000035845111 | **Quelle:** AZ | **Erscheinungstag:** 24.01.2015 | **Seite:** 27 | **archives.\*.ORGAUSGABE:** B-AL | **Datum:** 20150124 | **Eingangszeit:** 054847 | **DCID:** 734767596 | **Zeitung:** AZ | **Ausgabe:** B-AL | **Ressort:** SON |